

Rueder- bis Uerkental

Aus den Gemeinden

st. Am Sonntag, 25. August, um 9.30 Uhr findet auf der Hagart in **Bottenwil** ein besonderer Anlass statt. Gemeinsam mit der EMK und der katholischen Pfarrei feiern die Mitglieder der reformierten Kirche das erste Mal einen Sommergottesdienst openair. Dabei werden die Gebete einmal sichtbar in den Himmel aufsteigen. Musikalisch werden das Suhrentaler Jodlerchörli, die Sonntagschulkinder der EMK und Markus Schöni mit seiner Gitarre durch den Morgen begleiten. Im Anschluss an die Feier wird ein Apéro bei hoffentlich schönem Wetter offeriert. Sollte es schneien oder stürmen oder einfach «gruässig» sein, findet der Anlass im Fabrikli statt.

Am Dienstag, 27. August, um 14.15 Uhr findet im reformierten Kirchgemeindehaus **Schöftland** der nächste 65plus-Nachmittag statt. Ein Leckerbissen der besonderen Art erwartet die Interessierten. Es ist gelungen, ein Künstlerpaar zu engagieren, das ein erfrischendes Programm zu bieten hat unter dem Motto: «Wenn einer eine Reise tut...» Dabei handelt es sich um eine musikalisch-nostalgische Revue. Der Entertainer und Sänger (Tenor) Peter-Matthias Born und die Marionettenspielerin Regula Born entführen das Publikum zusammen mit ihrem witzigen, hölzernen Reisebegleiter auf eine nostalgische Weltreise. Show, Artistik, Musik und Gesang erfreuen Aug', Ohr und Herz auf dieser Nostalgie-reise durch die ganze Welt.

Am Donnerstag, 29. August, unternehmen die Mitglieder der Seniorenvereinigung **Schöftland und Umgebung** eine Wanderung unter der Leitung von Robert Lüscher, Muhen, von Schöftland über Hirschthal nach Mittelmuhen. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche. Von hier geht es über 7,5 km in rund zweieinhalb Stunden über Buechlisberg-Usseres Tal-Egg-Mösl-Schofrain nach Mittelmuhen. Um 15.45 Uhr finden alle im «Café Treff» in Mittelmuhen wieder zusammen. Die Kurzwanderer nehmen nämlich die rund vier km lange Strecke auf kürzestem Weg nach Mittelmuhen unter die Füsse. Damit sie dort nicht zu früh ankommen, gönnen sie sich einen Kaffeehalt im Restaurant Traube in Hirschthal. Die Rückfahrt erfolgt per Tram, um 17.41 Uhr ab Mittelmuhen.

Mitten in der Herbstausstellung des Vereins Weberei- und Heimatmuseum Ruedertal in **Schmiedrued** finden am Sonntag, 1. September, von 14 bis 16.30 Uhr öffentliche Webvorführungen statt. Versierte Weberinnen führen die verschiedenen Geräte vor, insbesondere die Webstühle, die bis Mitte des letzten Jahrhunderts noch in den Webkellern und Webstuben des Tales standen und dafür sorgten, dass das ohnehin karge Haushaltsgeld mit viel Fleiss und langen Arbeitstagen ein bisschen aufgebessert werden konnte. Zudem fanden «ledige» Töchter eine sinnvolle Beschäftigung.

Die «Wändrohrfründe Waudi» (für Nichtruedertaler: Wendrohrfreunde – heute Strahlrohr! – **Schmiedrued-Walde**, Martin Häfeli und Patrick Erisman, suchen helfende Hände. Ihr Ziel ist die Erhaltung und Pflege von altem Feuerwehrmaterial, davon auch Relikte der Gemeinde Schmiedrued. Insbesondere alte Motorspritzen lassen ihre Herzen höher schlagen. Verschiedene Gerätschaften aus den Jahren 1869 bis 1953 befinden sich in funktionstüchtigem Zustand und könnten jederzeit für Einsätze ausgeliehen werden.



Zwischenhalt im Café des Altersheims Golatti: Susanne Dul (li.) ist nicht nur eine ausgezeichnete Stadtführerin, sie untermalt ihre Ausführungen immer wieder mit Bildern. (Bild: st.)

Schöftland: Zum 15-Jahr-Jubiläum gingen die Frauen des Morgentreffens «fremd»

Erheiternde Aarauer Stadtführung

Seit 15 Jahren gibt es das Morgentreffen in Schöftland in der heutigen Art. Dies nahm das Vorbereitungsteam zum Anlass, die Interessierten nach Aarau einzuladen. Mit viel Fachwissen, Enthusiasmus und Humor liess Susanne Dul das Leben der Frauen im Aarau von damals neu aufleben. Auf das Jubiläum angestossen wurde danach in der «Laterne».

st. Erstaunlich viele Frauen fanden sich am vergangenen Mittwochmittag auf dem Aargauerplatz in Aarau ein, wo Susanne Dul, Lehrerin in Hirschthal, Erwachsenenbildnerin und ehemalige Stadthostess zu einer Führung einlud. In rund eineinhalb Stunden liess sie die zahlreichen Besucher Einblick nehmen in das Leben der Frauen in Aarau im Mittelalter und im vorletzten und letzten Jahrhundert. So wusste sie, dass der «Aargauer Platz» kein eigentlicher Frauenplatz sei. Aber er hatte trotzdem Bedeutung, wurde doch früher im «Goldenen Löwen» gewirtet. Und wie sie später erwähnte, waren es gerade die Wirtinnen von damals, die fast als einzige weibliche Wesen die Möglichkeit hatten, auch in der

Öffentlichkeit etwas zu bewirken, zu verändern.

Gesundheitswesen in desolatem Zustand

Beim Gertrud-Wagner-Brunnen folgte der 1. Halt. Hier befand sich auch das 1. Spital, mit Gertrud Wagner als Stifterin. Spital und Siechenhaus mussten sich aus Spenden und Stiftungen finanzieren, und wer genug spendete, kam später «in den Himmel».

Ein ähnlich trauriges Kapitel wusste Dul in der Golattenmatte, mit Sicht auf den Turm zu erzählen, in dessen Keller die «Kindsmörderinnen» einsassen, jene Frauen, die oft von einflussreichen Persönlichkeiten geschwängert und danach allein gelassen wurden. Es waren keine bösen Frauen, sie «erstickten» ihre Kinder aus sozialem Druck, weil sie nicht weiter wussten und von nirgendwoher Hilfe bekamen. An der Ecke wies Susanne Dul auf das Privatbad hin, das bis 1978 durch «Fräulein Julia Schmid» geführt wurde, sie hatte es von ihren Eltern geerbt.

Häuser und ihre Frauengeschichten

Ein Halt gehörte dem Café des Altersheims Golatti, das aus einem Kloster hervorging mit Klosterfrauen aus Schänis. Im 16. Jahrhundert wurde Aarau protestantisch, und damit wurden die Klosterfrauen weggeschickt.

Beim «Chatzetörli» erinnerte sich die versierte Stadtführerin auch an den Milchladen, wo es ein Glace für zehn Rappen zu kaufen gab.

Wohl die wenigsten Aarauer wissen, dass im Rathaus das Glöcklein von St. Anna, dem ehemaligen Siechenhaus, die Viertelstunde schlägt. Die Schöftler Frauen wurden hinauf geführt, durch das Turmzimmer auf die Veranda, von wo sich ein atemberaubender Halbrundblick eröffnet, über die Kettenbrücke bis in die Jurahöhen.

Im Stadthöfli erzählte Susanne Dul die Geschichte der herzkranken Rösi von Känel-Müller, der «ersten Trivial-Schriftstellerin der Schweiz». Sie betreute damals eine ähnliche Rubrik wie «Tante Martha», jedoch ohne sexuellen Hintergrund.

Mit der Sicht auf die Blumenhalde, wo das Haus der Familie Zschokke steht – heute das Zentrum für Demokratie – war der Stadtrundgang zu Ende. Mit einem letzten Blick auf die Justitia, deren Kleider früher jeweils der Mode entsprechend bemalt wurden, leitete Marianne Studler über zur schlichten Feier im Restaurant Laterne, zu einem Cüpli sowie Kaffee und Kuchen. Der Rückblick auf die letzten 15 Jahre boten ihr Gelegenheit, auch Etelka Rüegger zu ehren, die ihr seit zehn Jahren zur Seite steht, sowie Cinzia Michel, die neu im Vorbereitungsteam ist.



Biberburg wurde erneut ausgezeichnet

st. Die Freude steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Christian Lätt und Urs Gsell (v.l.) durften den Anerkennungspreis der Waldwirtschaft Aarau-Kulm-Zofingen aus den Händen des Präsidenten Andres Müller entgegennehmen. Der Holzpreis 2013 ging an René und Judith Christen für ihr Einfamilienhaus «Mauern aus Holz».

Blättli - News

Das Pfarrhaus der **Kirchgemeinde Reitnau-Attelwil-Wiliberg** ist seit Ende Juli wieder belebt, die Pfarrersfamilie **Matthias Schüürmann** ist dort eingezogen, der Pfarrer ist seit dem 1. August im Amt. Die **Amtseinsetzung** wird am Sonntag, 8. September, um 9.30 Uhr in der Kirche Reitnau mit einem Gottesdienst gefeiert. Dekan Pfarrer **Peter Ladner** aus Oftringen wird die Einsetzung leiten. Der **Kirchenchor** singt unter der Leitung von Silvia Fischer, und an der Orgel spielt **Fritz Bär**. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich ins Kirchgemeindehaus zu einem **Apéro** eingeladen.

Auf dem **STV Reitnau** wartet eine aktive Zeit. Heute Freitagabend, ab 17 Uhr heisst es auf dem Schulhausplatz Reitnau: «Der Ball ist rund – das Runde muss ins Eckige», eingeladen wird zum **26. Fussball-Plauschturnier**. Morgen Samstag nehmen die Turner am **Kreisspieltag** in Oftringen teil. Vom 26. bis 30. August öffnen sie die **Turnhalle** für die Bevölkerung. st.

Kirchleerau Stille Wahlen

(Mitg.) Nach unbenutztem Ablauf der Nachnominationsfrist am Dienstag, 20. August werden folgende angemeldeten Kandidaten als in stiller Wahl gewählt erklärt: Steuerkommission – Bachmann Peter (SVP), Fischer Hans Peter (parteilos), Hunziker Hans Rudolf (parteilos), alle bisher. Ersatzmitglied der Steuerkommission – Vogel Theodor, (parteilos), bisher.

Während der ordentlichen Anmeldefrist bis zum 9. August ging für die zwei Sitze der Stimmzähler-Ersatzmitglieder einzig die Anmeldung von Kurt Lüscher ein. Innerhalb der Nachmeldefrist meldete sich noch David Hugentobler an. So erklärt das Wahlbüro die folgenden Kandidaten als in stiller Wahl gewählt: Stimmzähler-Ersatzmitglieder – Lüscher Kurt (SVP), bisher, Hugentobler David (parteilos), neu.

Schöftland

Arbeitsjubiläum im Alterszentrum

(Eing.) Am 16. Juli konnte Therese Peter, Krankenpflegerin FA SRK, Nachtwache, ihr Zehn-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Verwaltungsrat, Bewohner und Mitarbeitende der Regionalen Alterszentrum Schöftland AG gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Therese Peter

